



Gruppenbild mit Damen: Niederlassungsleiter Stephan Reis vom TÜV Süd (li.) und Dr. Lothar Stöckbauer (re.) vom KdS-Verleihungsausschuss mit der Kavaliere-Schar.

BILD: TRÖSTER

„MM“-Aktion: Vorbildliche Verkehrsteilnehmer erhielten beim TÜV Süd die Auszeichnung „Kavalier der Straße“ (KdS)

Im dichten Qualm Durchblick bewahrt

Von unserem Redaktionsmitglied
Christine Maisch-Straub

Sie halfen Menschen trotz Explosionsgefahr aus qualmenden Autos, sie versorgten blutende Wunden und lotsten verzweifelte Pannennopfer aus Gefahrenzonen heraus: Weil sie ohne lange zu Überlegen zupackten, wo leider viele oft wegsehen,



weil sie anderen beistanden, die der Schrecken eines Unfalls gelähmt hatte, deshalb erhielten jetzt sieben tatkräftige Verkehrsteilnehmer bei einer kleinen Feierstunde im Gebäude des TÜV Süd in der Dudenstraße die Auszeichnung der „MM“-Aktion „Kavalier der Straße“ (KdS).

Mitfühlen, sich in andere hineinversetzen, sich vorstellen, was man selbst in einer ähnlich brenzligen Situation am meisten bräuchte: „Das ist eine emotionale Leistung, eine Fähigkeit, die sie all denjenigen voraus haben, die am Ort eines Unfalls oder einem hilflosen Menschen einfach vorbeifahren.“ TÜV-Hausherr Stephan Reis fasste zusammen, was die Kavaliere eint und auszeichnet.

Und tatsächlich – auf die Frage, ob es vor ihrem mutigen Einsatz denn keine Sekunde des Zögerns für sie gegeben hätte, kein kurzes Innehalten, kein Gedanke daran, dass es jetzt zu Hause im Trockenen und Warmen vielleicht viel gemütlicher sein könnte, als auf dem Seitenstreifen neben dem fremden Wagen mit dem platten Reifen, kam die Antwort stets prompt und einhellig: „Nein, das war selbstverständlich, da über-

Kontakte und Informationen zur Aktion

■ **Hilfsbereitschaft und Geistesgegenwart:** Wenn auch Sie einen „Kavalier der Straße“ kennen, schreiben Sie bitte dem „Mannheimer Morgen“, zu Händen der Geschäftsführerin der Aktion Heike Müller, in der Dudenstraße 12-24, in 68167 Mannheim.

■ **Kontaktmöglichkeiten und Informationen** gibt es auch über die **E-Mail-**

Adresse: kavalier.der.strasse@mamo.de. Der „Kavalier der Straße“ wurde vor mehr als 50 Jahren im Hause der „Süddeutschen Zeitung“ ins Leben gerufen.

■ Heute sind der Aktion neben dem „Mannheimer Morgen“ noch 37 weitere deutsche Tageszeitungen angeschlossen. *mai*

legt man nicht lange.“ Und Helferin Petra Romeis stimmt zu: „Selbst wäre man ja auch froh, wenn einem jemand in einer Notlage beisteht.“ „Vor 50 Jahren konnten sich die meisten Leute gar keine normalen Reifen, sondern nur runderneuerte leisten“, Dr. Lothar Stöckbauer, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der

Mannheimer Versicherung und KdS-Jurymitglied, erinnerte an die Anfänge der Aktion, als es um die Sicherheit auf unseren Straßen noch ziemlich mies bestellt war. Die Geschichte des TÜV, die nach der Explosion eines Dampfkessels 1866 in Mannheim begann, ließ Stephan Reis wieder aufleben. Die Auszeichnungs-Plakette mit dem stilisierten „K“ auf weißem Grund überreichte er zusammen mit Dr. Stöckbauer an den Kraftfahrer Oliver Brunnemer, an den Küchenmeister Maximilian Faath, an den Einkaufsleiter Thomas Jakob, an den Diplombetriebswirt Ralf Knödel, an den Kaufmann Stephan Kohlgrüber, an die Buchhalterin Petra Romeis und an die Biologie-Laborantin Andrea Sauer. Helfer und Pannennopfer ließen den Abend bei Fingerfood und Erinnerungsaustausch ausklingen. Ob die rettenden Engel wieder so handeln würden? „Selbstverständlich“, versichert Thomas Jakob mit einem Blick auf seine Frau Kerstin und den gerade mal 17 Tage alten Nachwuchs – der übrigens engelsgleich fast die komplette Feier verschlief. „Unsere Lisa ist zwar noch sehr klein, aber wir hoffen, dass wir ihr ein Vorbild sein können.“

Frühlingsfest: Erlös kommt herrenlosen Bewohnern zugute

Tierheim öffnet seine Pforten

Tipps und Informationen rund um die richtige Haltung von Hund, Katze und Co.: Das Tierheim öffnet am Samstag, 15. Mai, zwischen 11 und 17 Uhr, wieder seine Pforten für Besucher. Gut essen und trinken ist beim Frühlingsfest auch für die Zweibeiner selbstverständlich. Alle Erlöse kommen direkt den herrenlosen Schützlingen zugute.

Infos und aktuelle Probleme
Die Tierschützer zeigen den Besuchern nicht nur die etwa 200 Bewohner, die zurzeit im Asyl auf der Friesenheimer Insel untergebracht sind, sondern informieren an Ständen über Fragen zu Zubehör und Tierschutz.

Es stehen auch brandaktuelle Probleme im Mittelpunkt, wie zum Beispiel die rund zwölf Schwäne, die die Rasenfläche am Luisenring gegenüber K 2 besiedeln. Sowohl die Stadtverwaltung, als auch die Tierschützer bemühen sich, die Vögel dort fernzuhalten, da schon zwei angefahren wurden. Eine Umsiedlung ist jedoch zwecklos, da die Vögel umgehend wieder zurückkommen. *mai*

Info unter 0621/31151 und www.tierheim-mannheim.de.



Lassen sich nicht umsiedeln: die Schwäne am Luisenring. BILD: MEL

Musikschule: Der Chor „An die Freude“ zu Gast in Mannheim

Deftiges für Besuch aus Japan

Besuch aus Japan bekam jetzt das JugendsinfonieOrchester Mannheim (JSOM) von dem Chor „An die Freude“ aus Yamaguchi. Im Ernst-Toch-Saal der Musikschule gab es freundliche Grußworte und Willkommensgeschenke für die Japaner, die Begrüßung wurde mit einem Buffet, mit kleinen Häppchen, abgerundet. Fünf Tage wird der Chor in Mannheim zu Besuch sein und ist bei Familien des JSOM untergebracht. Im letzten Jahr waren die Jugendlichen in Japan und wurden dort herzlich empfangen.

„Dort gab es einen Empfang mit 1500 Gästen in einem Gebäude vergleichbar mit unserem Rosengarten, diese Möglichkeit haben wir hier leider nicht“, sagt Stephan

Haarnagel, aber auch die japanischen Gäste empfing man mit einer kleinen Feierlichkeit.

Die Jugendlichen lernten die japanische Kultur kennen und besuchten Hiroshima. Jetzt sollen die Gäste auch mit der deutschen Kultur vertraut werden. Da steht neben einigen Besichtigungen auch die deutsche Küche auf dem Plan. „Bei uns wird es richtiges deutsches Essen geben, wie Leberwurst und Sauermagen“, sagt ein Vater und schmunzelt, „das wird der Ausgleich zum letzten Jahr.“ Denn da gab es rohen Fisch für die Jugendlichen zum Frühstück. So geht es, wenn zwei Kulturen aufeinandertreffen, aber die Gäste sind auch neugierig und wollen etwas über die

deutschen Gepflogenheiten kennenlernen. Weniger Unterschiede gibt es da in der Musik und deshalb sind gleich zwei gemeinsame Auftritte geplant: Beethovens Symphonie Nummer 9 mit Ode „An die Freude“ wird in Speyer und Worms aufgeführt. Da nur 30 der 150 Sänger aus Japan nach Deutschland kommen konnten, wird die Aufführung unterstützt vom Kirchenchor St. Cäcilia aus Harthausen. „Sonst wäre das Stück auch gar nicht zu schaffen“, sagt Diethard Joachim Laxa, Vorstand des JSOM.

Um keine Zeit für Proben zu verschwenden, findet die erste auch kurz nach dem Empfang statt. Die Chöre aus Japan und Harthausen stimmen sich ein, das Orchester hat sich schon warm gespielt und dann kann es auch losgehen: „Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium.“ Es ist die erste Probe aber es hört sich schon sehr gut an und musikalisch scheint es hier keine Grenzen zu geben.

Anweisungen gibt es auf Englisch oder werden ins Japanische übersetzt. „Das funktioniert gut“, weiß Monika Werra, Vertreterin der Jugendsinfonie, „das hat auch letztes Jahr sehr gut geklappt“. Für die beiden Auftritte gibt es dann noch ein bisschen Verstärkung von zwei Sängern des Nationaltheaters Mannheim Uwe Eikötter und Thomas Berau und zwei Sängerinnen aus Finnland Sirkka Parviainen und Taru Sippola.

Die Konzerte finden am Freitag, 14. Mai, um 19 Uhr in der Gedächtniskirche Speyer sowie am Samstag, 15. Mai, um 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Worms statt. Der Eintritt ist jeweils frei. *mel*



Musik kennt keine Grenzen: Erste Probenarbeiten der Chöre aus Japan und Harthausen. BILD: MEL

ANZEIGE

Wir stärken Ihnen den Rücken!



Die Vorteile des Schlafsystems Hüsler Nest sind für jeden unmittelbar spürbar:

- Rückenprobleme werden gelindert oder verschwinden
- weniger Schlafstörungen
- erholsamerer Schlaf
- tiefere Entspannung, mehr Leistungsfähigkeit



- schadstoffgeprüft
- Schweizer Qualitätsprodukt
- 10 Jahre Garantie



Aktionstage bei Sanitherm

Herstellerfachberatung am

Fr., 14.5.2010, 9–18 Uhr + Sa., 15.5.2010, 10–16 Uhr



Sanitherm® | Hans-Thoma-Straße 89-99 | 68163 Mannheim
info@sanitherm-mannheim.de | Telefon: 0621 / 4 10 97 02

Sanitär • Fliesen • Küchen • Möbel